

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 16/14 ~

INTRO

Während sich die Bauherren einer „Eine-Welt-Diktatur“ bei ihrem Streben nach Weltherrschaft hinter angeblichen Freiheitskämpfen unterdrückter Völker verstecken, hetzen sie gegen den russischen Staatspräsidenten. Sie tolerieren nicht, dass Putin sich „erdreistet“, die freiheitliche Selbstbestimmung des russischen Volkes und die Souveränität des eigenen Landes zu verteidigen. Denn in der neuen Weltordnung wird es am Ende nicht einen einzigen souveränen Staat mehr geben. Wer sich ihr nicht beugt, wird von den Massenmedien verhetzt, die ausnahmslos von einer über Leichen gehenden Finanzelite kontrolliert werden. Die Unterdrückung aller Völker unter das Machtdiktat von wenigen Tausend „Adligen“ steht auf der Agenda.

Jedes Mittel ist ihnen dabei recht – selbst vor einem dritten Weltkrieg schrecken sie nicht zurück. Wie viel Zeit noch bleibt, den Völkern der Welt die Augen zu öffnen, wissen wir nicht.

Nur: Es ist höchste Zeit!

Die Redaktion (cm.)

„Es ist leichter, die Leute zu betrügen, als sie davon zu überzeugen, dass sie betrogen werden.“

Mark Twain

Gorbatschow begrüßt Beitritt der Krim zu Russland

Der letzte Staatschef der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, hat sich für einen Beitritt der Krim zu Russland ausgesprochen und die Sanktionen des Westens kritisiert. Die Halbinsel sei einst auf Beschluss von Ex-Staatschef Nikita Chruschtschow der Ukraine zugeschlagen worden, ohne dass die Krim-Bevölkerung gefragt wor-

den wäre, sagte Gorbatschow der Nachrichtenagentur Interfax. „Jetzt haben die Menschen auf der Krim beschlossen, diesen Fehler zu korrigieren.“ Das Referendum sollte „begrüßt werden, und nicht zu neuen Sanktionen führen“, sagte der Ex-Staatschef. Für Strafmaßnahmen müsse es sehr ernste Gründe geben und diese müss-

ten von den Vereinten Nationen unterstützt werden. Der von der Bevölkerung gewünschte Beitritt zu Russland könne Sanktionen nicht ausreichend begründen.

Quelle:

*Originalartikel,
www.augsburger-
allgemeine.de/politik/Liveticker-Zwei-
Soldaten-auf-der-Krim-getoetet-
id29215317.html*

Sanktionen gegen Russland treffen in erster Linie Europa – allem voran Deutschland

mc. In einem Interview erläutert der ehemalige ARD-Auslandskorrespondent, Christoph Hörstel, welche Sanktionen aktuell gegen Russland laufen und mit welchen Wirkungen zu rechnen ist. Investoren könnten in diesem Jahr rund 85 Mrd. Dollar aus Russland abziehen. Gleichzeitig haben die amerikanischen Ratingagenturen Russland bereits abgestuft, sodass das Land nur gegen hohe Zinssätze Kredite am Weltmarkt aufnehmen

kann. Mit einer Staatsverschuldung von etwa 10 % bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt muss Russland sein Budget allerdings nur zu einem äußerst geringen Anteil für Zinszahlungen aufwenden. Die USA liegen hingegen bei über 110 % Staatsverschuldung. „Putin hat sich eben nicht zum Sklaven der Banken machen lassen.“ Außerdem sei Russland ein hervorragender Energierohstofflieferant. „Allein Deutschland hängt in

seiner Gas- und Ölversorgung zu je ungefähr 40 % von Russland ab.“ Wer Sanktionen gegen Russland verhängt, muss mit einer entsprechenden Antwort aus Moskau rechnen, gab das Außenministerium der Russischen Föderation kürzlich bekannt. Wer also hat ein Interesse an einer weiteren Eskalation dieses Konfliktes?

Quelle:

*Medienklagemauer-TV: Sendung vom
27.3.2014 «Hat der Westen schon
verloren?»*

Geheimtransport der ukrainischen Goldreserven in die USA

mm. Nach einem Bericht des ukrainischen Nachrichtenportals „Iskra-News“ wurden Anfang März, auf Veranlassung der nicht demokratisch legitimierten neuen Führung in Kiew, sämtliche Goldvorräte des Landes in einer Nacht- und Nebelaktion in die USA ausgeflogen. Lastwagen ohne Kennzeichen wurden von schwarz gekleideten bewaffneten Män-

nern in aller Eile entladen. Danach entwand das Flugzeug von der Notlandeabahn. Der Transport soll später von einem leitenden Beamten des ehemaligen Finanzministeriums bestätigt worden sein. Der Internationale Währungsfonds (IWF) beziffert die Goldreserven der Ukraine mit 42,3 Tonnen (das entspricht ca. 1,3 Mrd. Euro). Wie hätten wohl die

Medien reagiert, wenn das Gold nach Moskau gebracht worden wäre?

Quellen:

*http://deutsche-wirtschafts-
nachrichten.de/2014/03/11/
geheimer-transport-raetselraten-
um-ukrainische-gold-reserven/
www.goldreporter.de/bericht-
goldreserven-der-ukraine-wurden-in-
die-usa-transportiert/gold/40044/
www.klagemauer.tv/?a=
showtodaybroadcast&blockid=
402&id=2529&autoplay=true*

Die Angst der ukrainischen Revolution vor unkontrollierter Presse

mc. Am Dienstag, den 18. März 2014 – dem Tag, an dem die Krim das Abkommen über den Beitritt zu Russland unterzeichnete – stürmen Abgeordnete der

für den Umsturz in der Ukraine verantwortlichen Swoboda Partei das Büro von Alexander Pentelimonow, dem Chef des staatlichen Fernsehsenders NTKU. Sie

zwingen ihn unter Anwendung von Gewalt seine Kündigung zu unterschreiben und werfen ihn anschließend aus seinem Büro.

Fortsetzung auf Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Fortsetzung von Seite 1

Pentelejmonow wird vorgeworfen, eine pro-russische Berichterstattung zu betreiben. Dies wird u.a. damit begründet, dass er Fragmente einer Rede des russischen Staatspräsidenten Putin zur Krim-Frage im Fernsehen gesendet hat. Offensichtlich fürchten die Vertreter der ukrainischen Revolution das eigene Volk. Es könnte zu einer von ihrer Auffassung abweichenden Meinung kommen, wenn Putin unzensuriert im Originalton gehört werden kann. Ein Indiz dafür, dass der Staatsputsch nicht von der breiten Masse des Volkes getragen wird. Eine Regierung, die eine objektive Berichterstat-

tung verhindert, fürchtet das Volk zu Recht – in jedem Land der Welt!

Quellen:

Videoaufnahme von dem Überfall auf den TV-Chef:

www.youtube.com/watch?v=O1mq7clr8O8

<http://lenta.ru/articles/2014/03/19/assault>

http://german.ruvr.ru/2014_03_19/Brutale-Gewalt-gegen-Pressefreiheit-in-der-Ukraine-Doch-deutsche-Medien-schweigen-8579/

„Eine Herrschaft, die mit Gewalt erobert wurde, kann nur mit Gewalt erhalten bleiben.“
in Anlehnung an Mahatma Gandhi

Tausende ukrainische Bürger suchen Hilfe und Unterkunft in Russland

Seit Anfang 2014 sind laut der russischen Grenzschutzbehörde rund 675.000 ukrainische Bürger nach Russland gekommen. Nach Angaben des russischen Zivilschutzministeriums haben etwa 143.000 ukrainische Bürger um Asyl in Russland ersucht. Vor allem die an die Ukraine angrenzenden Territorien Russlands, so die Gebiete Belgorod, Rostow und Brjansk, sowie die

Region Krasnodar sind durch die wachsende Immigration stark belastet. Im Februar hat die Zahl der Migranten aus der Ukraine in den Gebieten Rostow und Kursk um 53 % bzw. 71 % zugenommen.

Quelle:

Originalartikel,

http://german.ruvr.ru/news/2014_03_02/Tausende-ukrainische-Burger-suchen-Hilfe-und-Unterkunft-in-Russland-0439/

Bezahlte Söldner – Machtinstrument der USA

dag. Sie verbringen ihre Zeit auf dem Balkan, in Afghanistan und im Irak, „beseitigen auch mal einen aus der oberen Etage“ und führen für hohe Löhne jede Mission durch. Es handelt sich um Söldner des größten amerikanischen Sicherheits- und Militärunternehmens „Blackwater“. Unter ihrem Auftraggeber, der USA, waren die Geschäfte von „Blackwater“ im Irak und in Afghanistan von Skandalen gezeichnet, wie der Misshandlung von Verhafteten. Nach der Erschießung von 14 friedlichen Zivilisten im Jahr 2007 in Bagdad arbeiten die ca. 20.000 bezahlten ehemaligen Armee-Sol-

daten in aller Welt unbeirrt unter ihrem neuen Namen „Academi“ weiter. Auch in der Ukraine-Krise hat die US-Führung wieder auf Söldner gesetzt. Nicht allein die gewalttätigen Maidan-Demonstranten wurden von ihnen bezahlt. Laut der Presagentur Interfax wurden 300 „Academi“-Söldner aus den USA in die Ukraine eingeflogen, wo sie in Donezk gesichtet worden sind.

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Academi>

<http://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/2014/03/10/us-soeldner-blackwater-angeblich-in-der-ost-ukraine-im-einsatz/>

www.ntv.ru/novosti/855283

Öl und Gas – die eigentlichen Motive hinter der US-Kriegstreiberei

abu/pab. Ein gewichtiger Grund, der die USA zu kriegstreiberischen Sanktionen gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin veranlasst haben könnte, findet in den westlichen Medien kaum Beachtung: 2011 hat Putin in St. Petersburg eine Öl- und Gasrohstoffbörse eröffnet, an der – vom Dollar entkoppelt – in Rubel und chinesischem Yuan gehandelt wird. Die Loskoppelung vom Petro-Dollar musste schon mancher Staatschef mit dem Leben bezahlen. Ebenfalls findet wenig Beachtung, dass in Sewastopol (Krim) neben Russlands stationierter Militärflotte auch Öl- und Gaspipelines liegen, die u.a. der europäischen Versorgung dienen. Die USA nennt die russische Verteidigung von Handels- und Ressourcenwegen eine illegale Besetzung der Krim und lässt dabei unerwähnt, dass Russland Pacht für den Hafen bezahlt und die Krim zu vergüns-

tigten Konditionen mit Gas versorgt. Sollte es zu einem Krieg zwischen West und Ost kommen, dann hat nicht in erster Linie Amerika ein Problem, sondern wir Europäer. Denn bei uns würden die militärischen Auseinandersetzungen stattfinden.

Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte, was es heißt, in einen solchen Krieg involviert zu werden, der schau sich die Bilder aus Libyen, aus Syrien, aus dem Irak oder Afghanistan an: Von Bomben und Drohnen werden nicht etwa Politiker oder Chefredakteure getroffen, sondern in aller Regel die einfachen Bürger, Familien, Freunde, Kinder

Quellen:

www.youtube.com/watch?v=K_YWdaQhRU4

www.youtube.com/watch?v=sdrBMRSFqOg

www.02elf.net/panorama/medienguten-tag-meine-damen-und-herrenhier-unser-kampf-in-der-ukraine-408916

50.000 Juden protestieren gegen Wehrdienst-Novelle in Israel

Der Süden von Manhattan wurde am 9. März 2014 Schauplatz einer der größten Demonstrationen strenggläubiger Juden in den USA. Sie protestierten gegen die in Israel debattierte Ausdehnung der Wehrpflicht auf ihre Glaubensgenossen. Etliche von ihnen äußerten den Medien gegenüber eine Generalkritik am Zionismus und an der israelischen Regierung: Diese raube den Arabern das Land und wolle die orthodoxe Jugend nun „ihre Kriege ausfechten lassen“.

Quelle:

Auszug aus Originalartikel,
www.tachles.ch/news/print/50-000-haredim-protestieren-gegen-wehrdienst-novelle-in-israel

Schlusspunkt •
„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“
Konfuzius
Die S&G bringt Licht, wo die Medien durch unterlassene, gefärbte oder falsche Berichterstattung die Völker der Welt in dunkler Unwissenheit halten. Geben auch Sie dieses Licht weiter!
Die Redaktion (cm)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 28.3.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein